

Vereinigte Staaten von Amerika. Mundharmonikas für Kinder sind gemäss richterlicher Entscheidung als Spielzeug nach § 418 des Zolltarifs mit 35% vom Wert und nicht als musikalische Instrumente nach § 453 — 45% vom Wert — zu verzollen.

### Frage- und Antwortkasten.

Frage 297. Welche Krankenkasse könnte mir ein Kollege als vorteilhaft und solid empfehlen? J. G. in M.

Frage 298. Welche Elemente eignen sich am besten zum Antrieb kleiner Elektromotoren, d. h. welche besitzen bei starkem Stromverbrauch die längste Lebensdauer? R. W. in G.

Frage 299. Wer liefert unechte Ansichtslöffel emailliert? C.

Frage 300. Wer liefert Zinnbecher mit Ansicht nach Vorschrift? C.

Frage 301. Haben die Rodenstockschen Augengläser mit schwarzemaillierter Nut einen tatsächlichen Vorteil gegenüber anderen gewöhnlichen Gläsern, oder ist der Vorteil nur ein scheinbarer, ein theoretischer? C. B.

Frage 302. Wer liefert eine Zusammenstellung zu Experimental-Vorträgen an Elementarschulen, geeignete Instrumente über Elektrizität, Magnetismus etc. nebst zugehöriger Beschreibung nach Pouillet-Müller? H. K. in M.

Frage 303. Ist jemand, der in Gegenwart von Zeugen ein Haus kauft, jedoch weder Anzahlung leistet noch einen Vertrag unterzeichnet und später vom Kaufe zurücktritt, verpflichtet, dem Verkäufer Schadenersatz zu leisten, da dieser angiebt, dass sein Haus durch den Rücktritt im Werte verloren habe? E. S. in W.

Frage 304. Wer repariert ausser der Hannoverschen Fabrik Fahrradreifen? H. F. in K.

Frage 305. Wie kommt es, dass Amerikaner Wecker-Uhren (gleich welches Fabrikat) manchmal gleich nach der ersten Reparatur nicht mehr gehen wollen, trotzdem noch alles in gutem Zustande ist? Wo ist da der Fehler zu suchen? L. O. in W.

Frage 306. Wer fabriziert die Zinnbecher und Pokale mit dem Zeichen  $\begin{matrix} F & M \\ N \end{matrix}$ ? P. K. in F.

Frage 307. Woher bezieht man Figuren zu Wetterhäuschen grosweise? P. G. in W.

Frage 308. Gibt es ein wirksames Mittel, um beim Ohrlochstechen das Bluten zu verhindern oder zu stillen, sowie auch das Heilen der Wunde zu beschleunigen? Z. M. in W.

Frage 309. Wer liefert Markenkontrollapparate für Arbeiter in Fabriken und welches System ist das vorteilhafteste? B. B. in A.

Zu Frage 293. Die Werke mit dem Patent Kielmann 55 006 fabriziert die Uhrenfabrik Fr. Mauthe in Schwenningen.

Zu Frage 295. Die Auslösung der elektrischen Läutewerke geschieht am besten durch ein besonderes Nebenwerk, wie diese bei den Grau-Wagnerschen Uhren gebräuchlich sind. Eine Anleitung finden Sie in jedem Fachbuche, z. B. A. Favarger: Die Elektrizität und ihre Verwertung zur Zeitmessung, und anderen.

Zu Frage 296. Lackieren von Pendelscheiben. Eine ausführliche Beantwortung bringen wir in nächster Nummer.

### Korrespondenzen.

**Beleidigung.** Herrn R. G. in L. Gegen diese üble Nachrede können Sie sich nur schützen, indem sie einen Beleidigungsprozess anstrengen. Worte, wie „Pfücher“ sind unter allen Umständen, auch schon der Form nach, beleidigend und der betreffenden Dame steht der Schutz des § 193 des Strafgesetzbuches (Wahrung berechtigter Interessen) nach unserem Dafürhalten insoweit nicht mehr zur Seite. Ehe Sie Privatklage erheben, ist Sühneversuch beim Friedensrichter notwendig. Immerhin ist eine gewisse Rücksichtnahme gegen eine alte, 75jährige Dame trotz alledem wohl angebracht.

**Uhrgläser.** Herrn J. in S., Chaux de Fonds. Kaufen Sie sich das Ihnen empfohlene Adressbuch.

**Alte Spindeluhr.** Herrn R. W. in G. Ohne die Uhr sehen zu können, ist es unmöglich den Wert zu bestimmen. Zeigen Sie dieselbe einmal einem Antiquitätenhändler.

**Grüsse vom Riesengebirge.** Herrn F. P. in S. Besten Dank für Ihre werthe Karte, wir erwidern die Grüsse herzlichst.

**Stellen in England.** Herrn C. B. in W. Durch deutsche Zeitungen werden Sie schwer in England Stelle erhalten. Wenn Sie einige Hundert Mark Geld haben, so reisen Sie auf gut Glück nach London und warten dort eine passende Vakanz ab. Sprachkenntnisse werden Ihnen dabei sehr förderlich sein, doch sind solche nicht immer Bedingung.

### Submissionen.

**Bromberg** (Stadtverordneten-Sitzung). Unter Geschäftlichem wird ein Antrag des Magistrats zur Diskussion gestellt, wonach die für eine Uhr am Turm der Nonnenkirche ausgeworfenen 1600 Mark auf das neue Jahr übernommen werden sollen. Stadtbaurat Meyer bemerkt, der Grund dafür, dass sich die geplante Aufstellung der Uhr bisher verzögert habe, liege darin, dass die Regierung dazu nicht eher die Genehmigung erteilen wollte, als bis der Turmhelm wieder hergestellt sei. Der Staat habe hierfür 3000 Mark bewilligt, es sei möglich, dass die Arbeit noch in diesem Jahre ausgeführt werde, und dann werde auch die Uhr, die ein transparentes Zifferblatt erhalten soll, aufgestellt werden.

**Karlsruhe i. B.** Stadtratssitzung. An einer Strassenkreuzung soll eine dreiseitige elektrische Uhr errichtet werden.

**Eningen.** Die bürgerl. Kollegien haben in ihrer letzten Sitzung eine Renovierung des Turmes der hiesigen Kirche beschlossen, insofern aus Anlass der demnächstigen Anbringung einer neuen Kirchenglocke ein eiserner Glockenstuhl sowie eine neue Turmtreppe eingerichtet werden sollen. Die Kosten der Renovierung werden sich nach dem Voranschlag auf etwa 3500 Mk. belaufen, zu deren Deckung ein Legat der verstorbenen Frau Apotheker Friedrich mit verwendet werden soll.

### Technisches.

**Beize zum Gelbbrennen von Messing.** Das Verschönern der Messing-, Tombak- und Kupferwaren geschieht durch das Gelbbrennen. Zu diesem Behufe werden dieselben in verdünntem Vitriolöl (braune Schwefelsäure), Verhältn. 1:10, vorgebeizt, dann in eine Mischung von 10 g. rotem Weinstein, 10 g. Kochsalz,  $\frac{1}{4}$  l. engl. Schwefelsäure, sowie  $\frac{1}{4}$  l. Scheidewasser getaucht (doch nur einen Augenblick), im Wasser gut abgespült und in Sägespäne getrocknet.

Zur Erzielung einer schönen matten Goldfarbe wird obiger Gelbbrenne noch der zwanzigste Teil Zinkvitriol (schwefelsaures Zinkoxyd beigelegt).

**Andere Gelbbrenne.** 10 g Glanzruss oder auch Schnupftabak, 10 g Kochsalz, 10 g roter Weinstein werden mit  $\frac{1}{4}$  l Salpetersäure angerührt und hernach noch  $\frac{1}{4}$  l Schwefelsäure zugefügt; oder man mische 7 Th. Scheidewasser (Salpetersäure) mit 10 Th. engl. Schwefelsäure.

Für das Mischungsverhältnis der Säure ist die Art und Legierung des Metalles massgebend und ergibt sich dasselbe am besten aus praktischen Versuchen. Je besser die Legierung und je weniger Zink- oder Bleiteile sie enthält, desto schöner wird die Farbe. Echte Bronze erhält zum Beispiel eine goldartige Farbe. Um Messung das Ansehen einer schönen Vergoldung zu geben, übergiesst man sie gerne mit dem sogenannten

### Patente.

#### Gebrauchsmuster,

82. 132 959. Senkrecht auf der Platine befestigte Prellfeder mit Anschlagstift im Hammerbutzen für Uhrschlagwerke. Oscar Kreuzer, Freiburg i. B., Scheffelstr. 4. 28. 3. 1900. — K. 12063.

83. 133 007. Aus einem Blechstück gestanztes Pendeloberteil mit Pendelhaken und staffelförmig übereinanderliegenden Stützflächenpaaren. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg 29. 3. 1900. — H. 13730.

83. 133 973. Nachuhr mit einer zwischen das transparente Zifferblatt und das Uhrwerk geschobenen Lampe. Wilhelm Jerger, Niedereschach. 10. 4. 1900. — J. 3005.

83. 134 018. Wecker, dessen Klöppel, nach Bethätigung federnd an die isolierte Schelle gedrückt, einen eine Glühlampe enthaltenden Stromkreis schliesst. Behnisch & Claas, Soest i. W. 14. 4. 1900. — B. 14 659.

83. 134 087. Weltzeitanzeiger mit gegeneinander verdrehbaren Zifferblättern. William Converse Egerton, New-York; Vertr.: Arpad Bauer, Berlin, Novalisstr. 4. 14. 4. 1900. — E. 3833.

42. 133 557. Wächterkontrolluhr mit auswechselbarem Zellenkranze und über diesem sich drehendem Einwurfröhrchen. Casimir von Ossowski, Berlin, Potsdamerstr. 3. 12. 4. 1900. — O. 1777.

83. 133 364. Aus einerseits polierter, mattierter, lackierter oder sonstwie ohne Erhitzung oberflächlich zugerichteter, sowie mit den erforderlichen Löchern, Zapfen etc. versehener Metallscheibe hergestelltes Zifferblatt mit darauf aufgedruckten Ziffern, Teilstrichen, Kreisen, Verzicerungen u. dgl. Henri Sandoz, Tavannes; Vertr.: Dagobert Timar, Berlin, Luisenstr. 27/28. 23. 3. 1900. — S. 6139.

### Silberkurs.

Der Durchschnittswert des feinen Silbers war an der Hamburger Börse Mk. 81,88 per Kilo.

Darnach berechnen die vereinigten Silberwarenfabriken für 0,800 Silber Mk. 72,— per Kilo, gültig vom 21.—30. Juni 1900.